

Zugluft spielt aus den Fugen geratene Volksmusik fürs 21. Jahrhundert!

Mit Violine und Bassklarinette erfindet Zugluft eine Musik, die sich aus Klezmer, Minimalmusic, aber auch Jazz, Rock und Tango speist. Das Duo springt mit Leichtigkeit über stilistische Grenzen und liebt schnelle Wechsel und ausgeklügelte Klangkombinationen mehr als alle Tradition.

Zugluft ist mit dem Tod des Akkordeonisten Jonas Guggenheim ungewollt und schmerzlich geschrumpft.

Zugluft aber soll weiterleben.

Andrea Kirchhofer und Bruno Strüby spielen frisch Komponiertes, suchen nach einer neuen Sprache im Duo und spielen weiter Zuglufts unverkennbare Musik.